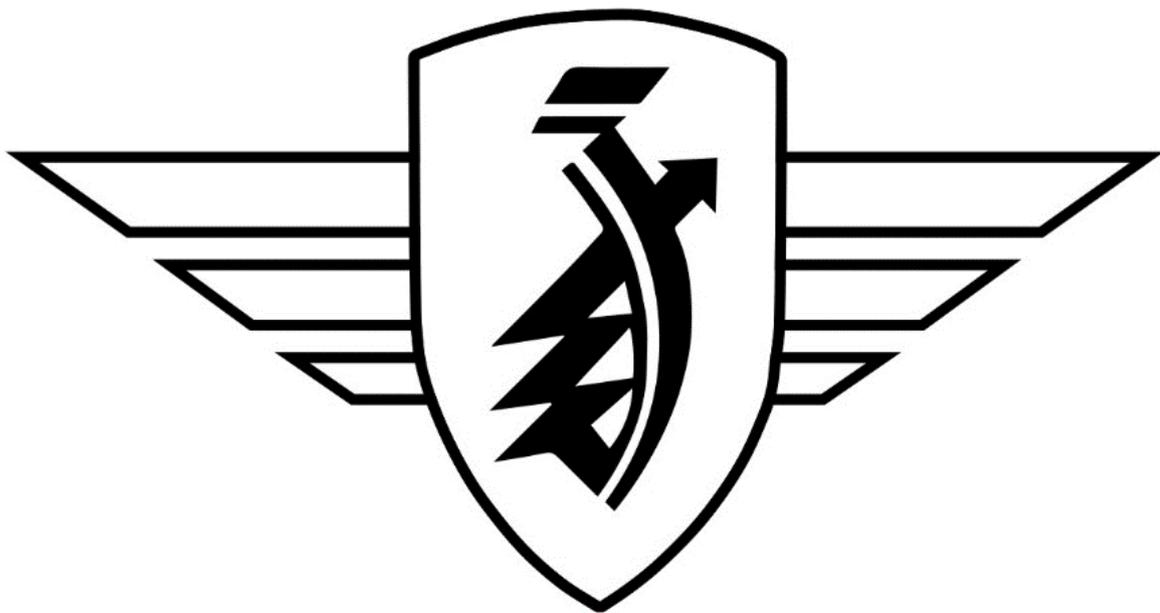


Betriebsanleitung

Zündapp Z201

16“-Faltrad - mit elektrischem Antrieb bis 250W



ZÜNDAPP

Originalbetriebsanleitung

Inhalt

1.	Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller	6
•	Anleitung verfügbar halten	6
•	Gestaltungsmerkmale im Text	6
•	Gestaltungsmerkmale in Abbildungen	6
•	Mitgeladene Unterlagen	6
•	Urheberrecht	6
•	Kontaktadressen des Herstellers	6
2.	Gesetzliche Gewährleistung und Garantieanspruch	7
	Erläuterung Gesetzliche Gewährleistung	7
	Erläuterung Garantie	7
	Herstellergarantie	7
3.	Sicherheit	8
•	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
•	Verbot eigenmächtiger Umbauten	8
	Anbauen von Gepäckträgern und/oder Anhängern	9
•	Mindestalter	9
•	Personalqualifikation	9
•	Persönliche Schutzausrüstung	9
•	Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen	10
•	Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden	10
•	Gestaltungsmerkmale von Tipps	10
•	Warn- und Hinweisschilder	11
•	Grundlegende Sicherheitshinweise	12
	Schwere Verletzungen oder Tod durch mechanische Defekte und falschen Umgang mit dem Fahrrad vermeiden	12
	Elektrischen Schlag oder Explosion durch unsachgemäßen Umgang mit dem Akku und dem Ladegerät vermeiden.	12
	Brand oder Explosion vermeiden	13
	Schwere Verletzungen durch den Kontakt der Körperteile mit den Komponenten des Fahrrads vermeiden	13
	Schwere Verletzungen durch beschädigte Komponenten vermeiden	13
	Schwere Verletzungen oder Tod bei nassem Wetter vermeiden	13
	Schwere Verletzungen oder Tod bei Dämmerlicht oder Nacht vermeiden	14
	Schwere Verletzungen oder Tod durch beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren und Beleuchtung vermeiden	14
	Schwere Verletzung beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten vermeiden	14



Schwere Verletzungen oder Tod durch Auswechseln von Komponenten bzw. Hinzufügen von Zubehör vermeiden	14
Schwere Verletzung durch falsche Wartung, Pflege und Reinigung vermeiden.....	14
Verbrennungen vermeiden	15
Schädigungen an den Beinen vermeiden	15
Schwingungen vermeiden	15
Vibration.....	15
Erkrankungen vermeiden	15
Dehydrieren durch das Fahrradfahren vermeiden	15
Erfrieren vermeiden	15
Stürzen durch schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung vermeiden	16
Vergiftungen vermeiden	16
• Sachschäden vermeiden.....	16
4. Beschreibung.....	17
• Aufbau	17
• Technische Beschreibung.....	18
• Lieferumfang	18
• Hilfsantrieb	19
Elektromotor	19
Akku.....	19
Steuerung	19
• Federung.....	19
• Bremsen.....	19
Scheibenbremse	20
• Pedale.....	20
5. Auspacken und Lieferung prüfen	20
6. Komponenten des Fahrrads montieren	21
• Fahrrad auseinanderklappen	21
Fahrradrahmen auseinanderklappen.....	21
Lenkervorbau ausklappen	21
• Lenker einstellen	22
• Pedale ausklappen.....	22
• Sattelstütze montieren.....	23
• Sattelstellung einstellen	23
• Sattelhöhe einstellen.....	24

7.	Vor der ersten Fahrt	25
•	Akku laden	25
•	Reifendruck prüfen	26
8.	Fahrrad bedienen	27
•	Akku ein- und ausbauen	27
•	Bremsen betätigen	27
9.	Hilfsantrieb steuern	28
•	Bedieneinheit Übersicht und Funktionen	28
•	Display Funktionen und Anzeige	28
•	An- und Ausschalten	28
•	Beleuchtung ein- und ausschalten	29
•	Geschwindigkeitsanzeige	30
	Aktuell gefahrene Geschwindigkeit	30
	Tageskilometerzähler, Gesamtkilometeranzeige und Fahrzeitanzeige	30
•	Unterstützungsstufe wählen	31
•	Batterie- und Ladekapazitätsanzeige	31
•	Displaysymbolinformationen	32
10.	Fahrrad fahren	33
•	Tipps für das sichere Fahren	33
•	Fahren mit Hilfsantrieb	34
•	Fahren ohne Hilfsantrieb	35
11.	Fehler beheben	36
•	Häufig gestellte Fragen	37
12.	Fahrrad transportieren	37
13.	Fahrrad warten und pflegen	37
•	Akku pflegen	37
•	Elektromotor und Steuerung pflegen	38
•	Wartungsintervalle	39
•	Serviceheft	40
14.	Fahrrad entsorgen	43
15.	Garantie	43
16.	Fahrradpass	44
17.	Service und Kontakt	45
18.	Komformitätserklärung	46



1. Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Anleitung hilft Ihnen beim sicheren Verwenden des Elektro-Fahrrads. Dieses Elektro-Fahrrad wird im folgenden kurz „Fahrrad“ genannt. Diese Anleitung wurde nach IEC 82079-1 (Erstellen von Anleitungen, Gliederung, Inhalt und Darstellung) erstellt.

- **Anleitung verfügbar halten**

Diese Anleitung ist Bestandteil des Fahrrads.

- Bewahren Sie diese Anleitung immer mit dem Fahrrad auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Anleitung griffbereit für den Benutzer verfügbar ist.
- Liefern Sie diese Anleitung mit, wenn Sie das Fahrrad verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

- **Gestaltungsmerkmale im Text**

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Handlungsschritte
- Aufzählung

- **Gestaltungsmerkmale in Abbildungen**

Wird auf Elemente in einer Legende oder im laufenden Text Bezug genommen, werden diese mit einer Nummer versehen.

- **Mitgeltende Unterlagen**

Weitere Hinweise, Anweisungen und Informationen zu den Komponenten des Fahrrads finden Sie ggf. in den Unterlagen der jeweiligen Hersteller. Diese Unterlagen gelten als Bestandteil dieser Anleitung. Bewahren Sie diese Unterlagen zusammen mit dieser Anleitung auf. Liefern Sie diese Unterlagen mit, wenn Sie das Fahrrad verkaufen oder in anderer Weise weitergeben. Verletzungsgefahr durch Missachtung der mitgeltenden Unterlagen.

- Lesen und befolgen Sie alle mitgeltenden Unterlagen, bevor Sie das Fahrrad benutzen. Mitgeltende Unterlagen sind insbesondere folgende Dokumentarten:
- Bedienungsanleitungen
- Montageanleitungen
- Konformitäts- oder Einbauerklärungen

- **Urheberrecht**

Diese Anleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pentagon Sales GmbH darf diese Anleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen. © Pentagon Sales GmbH 2019 - Alle Rechte vorbehalten.

- **Kontaktaden des Herstellers**

Pentagon Sales GmbH
Lindenstraße 31 - 33
D-73479 Ellwangen (Jagst)
www.pentagonales.de



2. Gesetzliche Gewährleistung und Garantieanspruch

Erläuterung Gesetzliche Gewährleistung

Der Hersteller gewährt die 24 Monate Gewährleistung (anderes Wort dafür: Mängelhaftung) auf Neuware (§439 und 476 des BGB).

Die Gewährleistung deckt Mängel ab, die das Produkt bereits zum Zeitpunkt des Kaufs hatte. Stellen Sie einen Mangel fest, können Sie vom Hersteller verlangen, dass das Produkt repariert oder anders nachgebessert wird.

Wenn der Verkäufer der Ansicht ist, dass der Mangel erst nach dem Kauf entstanden ist, muss er das in den ersten sechs Monaten beweisen. Nach Ablauf von sechs Monaten kehrt sich die Beweislast allerdings um. Dann muss der Käufer beweisen, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt des Kaufs bestanden hat.

Erläuterung Garantie

Die Garantie ist eine freiwillige Leistung des Herstellers (Herstellergarantie). Die Dauer und Bedingungen werden dabei vom Hersteller frei bestimmt.

Herstellergarantie

Der Hersteller gewährt eine Garantie von 6 Monaten auf das gesamte Fahrrad und dessen Anbauteilen. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Keine Garantie bei Unfallschäden
- Keine Garantie bei unsachgemäßer Benutzung
- Keine Garantie bei Zweckentfremdung
- Keine Garantie bei Schäden auf Grund falscher Montage
- Keine Garantie wenn die Inspektions- und Wartungsintervalle nicht eingehalten wurden
- Keine Garantie bei Verlust von Bau- und Anbauteilen

3. Sicherheit

- Bestimmungsgemäße Verwendung

Hinweis	
	Zur Bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung!

Dieses Fahrrad dient zum Befördern einer einzelnen Person. Aufgrund der in der vorhandenen notwendigen Sicherheitsausstattung gemäß StVZO ist dieses Fahrrad für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen vorgesehen. Dieses Fahrrad ist nicht geeignet für Folgendes:

- Sprünge
- Wheelies
- Stunts
- Downhill
- Befahren von Treppen
- Fahren durch tiefes Wasser
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenfalls das Einhalten der empfohlenen Wartungsintervalle sowie das Lesen und Verstehen dieser Anleitung.

- Verbot eigenmächtiger Umbauten

Verbot	
	Eigenmächtige Umbaute sind nur mit Zustimmung des Herstellers zulässig! Bei Umbauten ohne Zustimmung des Herstellers erlischt die Konformitätserklärung!

Unzulässige Umbauten oder Veränderungen am Fahrrad können zu schweren Verletzungen und Garantieverlust führen. Dies gilt insbesondere für das Manipulieren und Verändern des Elektromotors und der Steuerung.

Nehmen Sie eine Veränderung an der Steuerung und am Elektromotor niemals vor.



Anbauen von Gepäckträgern und/oder Anhängern

Das Anbauen von Gepäckträgern und/oder Anhängerkupplungen ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Bei eigenmächtigen Um- oder Anbauten von Lastenträgern jeglicher Art, ohne Zustimmung des Herstellers, erlischt die mitgelieferte Konformitätserklärung und der Anwender trägt das gesamte Risiko.

- **Mindestalter**

Aus Sicht des Gesetzgebers gibt es kein Mindestalter um ein E-Bike zu führen. Es wird jedoch empfohlen, dass das 14. Lebensjahr vollzogen sein sollte.

- **Personalqualifikation**

Diese Anleitung wendet sich an unterwiesene Fahrer. Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind für den Fahrer erforderlich:

- ist für das Verwenden des Fahrrads durch einen Fachhändler unterwiesen
- weiß, dass unsachgemäßes Verwenden des Fahrrads Unfälle verursachen kann
- kann das Fahrrad gemäß dieser Anleitung verwenden.

- **Persönliche Schutzausrüstung**

Schwere Verletzungen oder Tod sind beim Fahrradfahren möglich.

- Tragen Sie beim Fahren stets einen zugelassenen Helm und befolgen Sie bezüglich der Einstellung, Nutzung und Pflege des Helms die Angaben des Herstellers aus der zugehörigen Anleitung.
- Tragen Sie stets feste Schuhe mit rutschhemmender Sohle (z. B. profilierte Gummisohle).
- Tragen Sie stets vorzugsweise Handschuhe.
- Um das Verfangen im Fahrrad oder an Objekten am Straßen- oder Wegrand zu vermeiden, tragen Sie stets enganliegende Kleidung.
- Tragen Sie stets eine Brille (klar), die vor Schmutz, Staub und Insekten schützt.
- Tragen Sie bei Sonnenschein stets eine getönte Brille.

- Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

In dieser Anleitung finden Sie folgende Warnhinweise:

WARNUNG	
	<p>Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.</p>

VORSICHT	
	<p>Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.</p>

- Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden

WARNUNG	
	<p>Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führt.</p>

- Gestaltungsmerkmale von Tipps



Tipps enthalten zusätzliche Informationen.



- Warn- und Hinweisschilder

Folgende Warn- und Hinweisschilder können in dieser Betriebsanleitung verwendet werden:

Schild	Erläuterung
	allgemeiner Warnhinweis
	Warnung vor heißer Oberfläche
	keine Hochdruckreiniger verwenden
	Elektromotor und Komponenten nicht öffnen
	Anleitung beachten

- Grundlegende Sicherheitshinweise



Fahren und Handeln Sie immer umsichtig und bedacht!

- Fahren Sie nur wenn es die Bedingungen, das Wetter und der Untergrund es zulassen. Bei rutschigem oder schmierigem Untergrund sollten Sie Ihr Fahrrad schieben!
- Halten Sie immer beide Hände am Lenker um in jeder Situation die volle Kontrolle zu behalten!
- Befahren Sie nur Untergründe, Wege und Straßen die zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören und für die Ihr Fahrkönnen ausreichend ist.

Schwere Verletzungen oder Tod durch mechanische Defekte und falschen Umgang mit dem Fahrrad vermeiden

Das Fahrradfahren kann aufgrund eines mechanischen Defekts oder falschen Umgangs mit dem Fahrrad zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Führen Sie stets einen Sicherheitstest durch (siehe Abschnitt *Fahrrad fahren*), bevor Sie mit Ihrem Fahrrad fahren.
- Machen Sie sich mit Bremsen, Pedalen und Gangschaltung vor der Fahrt vertraut.
- Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die den Fahrbedingungen entspricht.

Elektrischen Schlag oder Explosion durch unsachgemäßen Umgang mit dem Akku und dem Ladegerät vermeiden.

Beim falschen Umgang mit Akku und Ladegerät kann es zu einem elektrischen Schlag oder zu einer Explosion kommen. Schwere Verletzung oder Tod kann die Folge sein.

- Verwenden ausschließlich den im Lieferumfang enthaltenen Akku.
- Verbinden Sie niemals den positiven mit dem negativen Pol des Akkus.
- Schützen Sie den Akku gegen direkte Sonneneinstrahlung.
- Zerlegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie für das Laden des Akkus ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich im Innenbereich.
- Der Stecker des Ladegeräts ist die Trenneinrichtung vom elektrischen Netz. Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose in der Nähe des Ladegerätes befindet und leicht zugänglich ist.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich an einer geerdeten 230 V Netzsteckdose.
- Halten Sie Metallkontakte sauber, ggf. reinigen Sie sie mit einem weichen und trockenen Tuch.
- Laden Sie einen Akku mit sichtbarer Beschädigung, z. B. einem gebrochenen Gehäuse nicht.



- Nehmen Sie einen Akku mit sichtbarer Beschädigung, z. B. einem gebrochenen Gehäuse nicht in Betrieb.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen.
- Laden Sie den Akku in einem Temperaturbereich zwischen 10° und 30°.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausschließlich von Personen, die keine eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten haben, verwendet wird.

Brand oder Explosion vermeiden

Durch Feuchtigkeit, elektrisch leitende Verschmutzung oder mechanische Beschädigung kann ein Kurzschluss entstehen. Brand oder Explosion des Akkus kann die Folge sein.

- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm. Verwenden Sie dabei niemals einen Hochdruckreiniger.
- Falls Sie diese Komponenten versehentlich ins Wasser vollständig eintauchen, trennen Sie den Motor sofort vom Akku und nehmen Sie ihn vor Prüfung beim Hersteller nicht wieder in Betrieb.

Schwere Verletzungen durch den Kontakt der Körperteile mit den Komponenten des Fahrrads vermeiden

Beim Fahren können Körperteile oder andere Objekte mit den scharfen Zähnen der Kettenräder, der sich bewegenden Kette, den sich drehenden Pedalen und Kurbeln sowie den sich drehenden Rädern des Fahrrads in Berührung kommen. Schwere Verletzung kann die Folge sein.

- Achten Sie beim Fahren darauf, dass Ihre Körperteile mit den genannten Komponenten des Fahrrads nicht in Berührung kommen.

Schwere Verletzungen durch beschädigte Komponenten vermeiden

Beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten kann der Elektromotor, Kurbel oder Tretlager aufsetzen und beschädigt werden. Schwere Verletzung kann die Folge sein.

- Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf den zugelassenen Wegen.
- Bei Hindernissen steigen Sie ab und heben Sie das Fahrrad ab.
- Bei Beschädigungen lassen Sie das Fahrrad durch einen Fachhändler prüfen.

Schwere Verletzungen oder Tod bei nassem Wetter vermeiden

Nasses Wetter beeinträchtigt die Bodenhaftung, das Bremsverhalten und die Sicht sowohl für Fahrradfahrer als auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer. Bei nassem Wetter verringert sich die Bremskraft Ihrer Bremsen (sowie der Bremsen aller anderen Verkehrsteilnehmer) um ein Vielfaches. Außerdem greift das Reifenprofil nicht annähernd so gut wie bei trockenen Straßen. Dies erschwert die Geschwindigkeitskontrolle und erhöht das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folgen sein.

- Fahren Sie bei nassem Wetter stets langsam.
- Bremsen Sie bei nassem Wetter stets vorausschauend und behutsam.
- Stellen Sie den Elektromotor ab oder fahren Sie vorsichtig mit geringster Motor-Unterstützung.

Schwere Verletzungen oder Tod bei Dämmerlicht oder Nacht vermeiden

Das Fahren bei Nacht und Dämmerlicht ist gefährlicher als am Tag. Ein Fahrradfahrer ist für andere Verkehrsteilnehmer sehr schwer zu erkennen und dadurch kann es zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

- Vermeiden Sie das Fahren bei Nacht und Dämmerlicht.
- Fahren Sie stets langsam.
- Fahren Sie stets mit Fahrradlichtern und Reflektoren.
- Vermeiden Sie stets dunkle Bereiche und Bereiche mit starkem oder schnellem Verkehr.
- Vermeiden Sie stets Straßenhindernisse.
- Fahren Sie, falls möglich, vertraute Strecken.

Schwere Verletzungen oder Tod durch beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren und Beleuchtung vermeiden

Reflektoren des Fahrrads fangen das Licht von Straßenlampen und Autoscheinwerfern ein und reflektieren so, dass Sie als Fahrradfahrer erkannt werden. Beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren können dazu führen, dass Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern schlecht erkannt werden. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folgen sein.

- Überprüfen Sie Reflektoren und Ihre Halterung regelmäßig.
- Lassen Sie beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren durch Ihren Fachhändler ersetzen.

Schwere Verletzung beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten vermeiden

Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten mit unangepasster Geschwindigkeit kann zum Sturz führen. Schwere Verletzung oder Tod kann die Folge sein.

- Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die den Umgebungsbedingungen entspricht.

Schwere Verletzungen oder Tod durch Auswechseln von Komponenten bzw. Hinzufügen von Zubehör vermeiden

Es stehen zahlreiche Komponenten und Zubehör zur Verfügung, die den Komfort, die Leistung und das Erscheinungsbild des Fahrrads verbessern können. Das Hinzufügen von Komponenten oder Zubehör geschieht auf eigene Verantwortung. Es kann sein, dass diese Komponenten oder Zubehör vom Fahrradhersteller nicht auf Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit geprüft wurden. Eine nicht bestätigte Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit sowie unsachgemäße Installation, Nutzung und Wartung von Komponenten oder Zubehör des Fahrrads kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Halten Sie vor dem Montieren, der Nutzung und Wartung der Komponente stets Rücksprache mit Ihrem Fachhändler.
- Lesen und befolgen Sie stets die beiliegende Gebrauchsanleitung des Zubehörs.

Schwere Verletzung durch falsche Wartung, Pflege und Reinigung vermeiden

Falsche Wartung, Pflege und Reinigung kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Führen Sie ausschließlich die im Wartungsplan aufgeführten Tätigkeiten durch.
- Verwenden Sie ausschließlich handelsübliche Schmier- und Reinigungsmittel.
- Lassen Sie andere Wartungsarbeiten sowie Reparaturen durch einen qualifizierten Fachhändler durchführen.



Verbrennungen vermeiden

Komponenten des Fahrrads (z. B. Bremsen, Räder etc.) können während des Fahrens heiß werden. Bei Berühren dieser Komponenten kann es zur Verbrennung kommen.

- Lassen Sie heiße Komponenten vor jeder Tätigkeit daran abkühlen oder tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe.

Schädigungen an den Beinen vermeiden

Durch einen zu geringen Pedalabstand (Q-Faktor) können Schädigungen an den Beinen auftreten. Es besteht die Gefahr, dass die Fahrer mit dem installierten Kurbelsatz Probleme haben.

- In diesem Fall lassen Sie Ihr Fahrrad umgehend durch einen Fachhändler umrüsten.

Schwingungen vermeiden

Durch fehlerhafte Montage, Verschleiß und Überlastungen (z. B. Aufsetzen des Elektromotors beim Überfahren von Bodenwellen, Kanten) oder gelöste Teile, kann der Elektromotor unruhig laufen.

- Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf zugelassenen Wegen.
- Prüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Antriebseinheit auf spielfreien und leichtgängigen Lauf.
- Bei knackenden, knirschenden Geräuschen oder offensichtlichen

Beschädigungen suchen Sie einen Fachhändler auf und lassen Sie das Fahrrad reparieren. Durch das Verwenden des Fahrrads auf der Straße oder auch im Gelände, werden Schwingungen durch den befahrenen Untergrund in menschlichen Körper eingebracht.

- Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf zugelassenen Wegen.

Vibration

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung werden die Werte von $2,5\text{m/s}^2$ für das Hand-Arm-System und $0,5\text{m/s}^2$ für den gesamten Körper nicht überschritten.

Bei Unwohlsein, auf Grund stärkerer Vibrationen durch wechselnden Untergrund, sollten Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend anpassen!

Erkrankungen vermeiden

Durch langes und häufiges Sitzen auf dem Sattel kann eventuell bei Männern die Erkrankung der Prostata entstehen.

- Installieren Sie (sofern erforderlich) einen Sattel, der für weibliche/männliche Ergonomie geeignet ist.
- Gehen Sie ggf. zur Vorsorge.

Dehydrieren durch das Fahrradfahren vermeiden

Fahrradfahren ist eine anstrengende körperliche Tätigkeit.

- Achten Sie stets auf ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit.

Erfrieren vermeiden

Durch Fahrradfahren bei kühlen oder kalten Temperaturen kann es zum Erfrieren kommen.

- Achten Sie bei kühlen oder kalten Temperaturen stets auf entsprechende Kleidung, einschließlich Gesichtsschutz.

Stürzen durch schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung vermeiden

Durch die schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle verlieren und dabei stürzen.

- Testen Sie vor der ersten Fahrt stets die elektromotorische Unterstützung.
- Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Vergiftungen vermeiden

Aus den beschädigten Komponenten des Fahrrads (z. B. Akkus, Elektro- oder Elektronikbauteile) können Material oder Dämpfe austreten. Vergiftung der Umwelt kann die Folge sein.

- Entsorgen Sie Alt-Akkus und die Elektro- oder Elektronikbauteile des Fahrrads entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Herstellers dieser Produkte.

• Sachschäden vermeiden

Unsachgemäßer Umgang mit dem Akku kann zu Sachschäden führen.

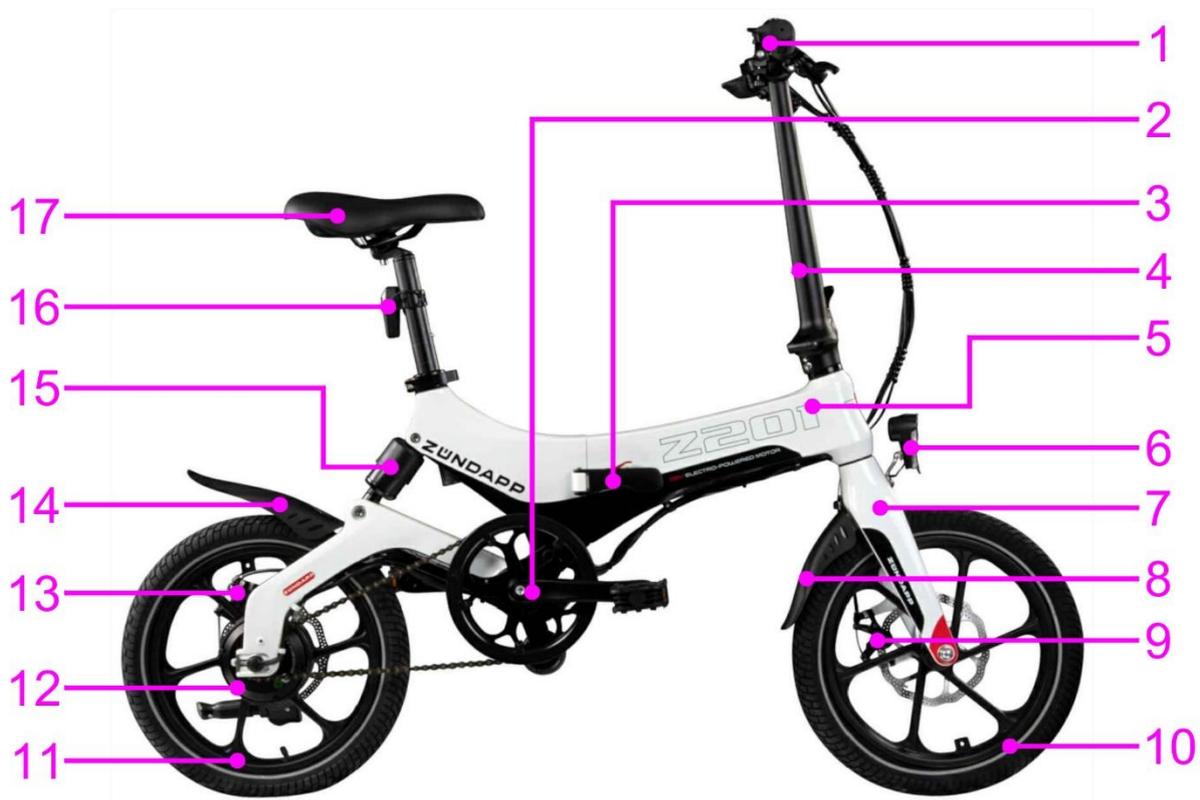
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht vollständig entladen wird (Tiefentladung).
- Lagern Sie den Akku nur an einem trockenen Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass der gelagerte Akku spätestens alle sechs Monate geladen wird.



4. Beschreibung

- Aufbau

Das Fahrrad ist für den Einsatz auf öffentlichen, befestigten Straßen im leichten Gelände (Wald- und Feldwege) vorgesehen. Es ist nicht für den Einsatz auf stark unbefestigten Straßen und Wegen vorgesehen. Die notwendige Ausstattung gemäß der StVZO wird mitgeliefert. Wenn Sie mit dem Fahrrad am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen wollen, muss diese Ausstattung vollständig angebracht und funktionsfähig sein.



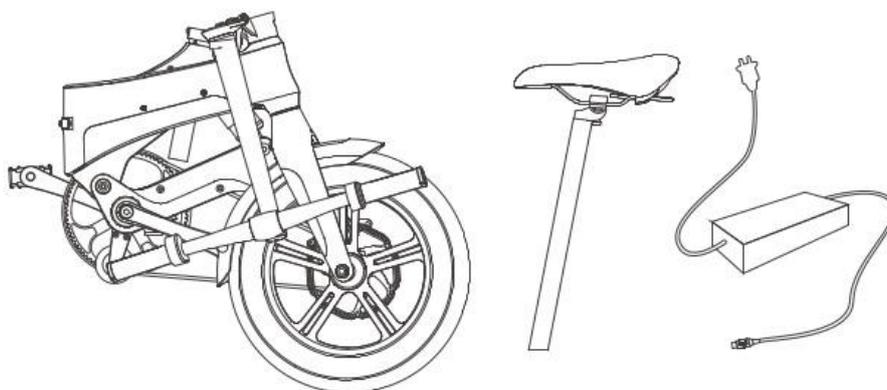
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Lenker	10	Vorderrad
2	Kurbelgarnitur	11	Hinterrad
3	Rahmenverriegelung	12	Elektromotor
4	Lenkervorbau mit Vorbauverriegelung	13	Hinterradbremse
5	Rahmen mit vollintegriertem Akku	14	Schutzblech (hinten)
6	Vorderlicht mit Reflektor	15	Rahmenfederung
7	Vordergabel	16	Rücklicht mit Reflektor
8	Schutzblech (vorne)	17	Sattel
9	Vorderradbremse		

- Technische Beschreibung

Ihr Fahrrad ist mit folgender, technischen Spezifikation ausgestattet:

- Hersteller	-----	Pentagon Sales GmbH
- Modell	-----	Z201
- Größe	-----	16 Zoll
- Gewicht	-----	18,5 kg inkl. Akku
- Antrieb	-----	Radnabenmotor hinten (bürstenlos)
- Antriebsleistung	-----	36V / 250W
- Akku	-----	Lithium-Ionen-Akku 187,2Wh / 36V / 5,2A
- Display	-----	LCD
- Anzahl Unterstützungsstufen	-----	3
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit	-----	25km/h
- Maximale Reichweite	-----	65km
- Zulässige Gesamtmasse	-----	120kg
- Drehmoment	-----	12Nm
- Maße ausgeklappt	-----	1340 x 550 x 1100mm (LxBxH)
- Maße zusammengeklappt	-----	770 x 430 x 640mm (LxBxH)
- Sattelhöhe (vom Boden gemessen)	-----	760 bis 920mm (einstellbar)
- Nettogewicht ohne Akku	-----	17,6kg
- Akku-Gewicht	-----	1,3kg
- Nettogewicht inkl. Akku	-----	18,9kg
- Ladestrom	-----	max. 2A
- Ladezeit	-----	ca. 3 Stunden
- Ladezyklen Akku	-----	über 800 mal

- Lieferumfang



Der Lieferumfang Ihres Fahrrads besteht aus:

- Vormontiertes Fahrrad inkl. Akku
- Sattelstütze inkl. Sattel (nicht montiert)
- Ladegerät für Akku
- zwei Schlüssel (einen Ersatzschlüssel gut verwahren) für Akkuentnahme
- Eine Betriebsanleitung in ausgedruckter Form



- **Hilfsantrieb**

Elektromotor

Der vorhandene Elektromotor unterstützt Sie beim Treten der Pedale. Mit der vorhandenen Steuerung können Sie einstellen, in welchem Maße Sie der Elektromotor unterstützen soll. Hierfür sind unterschiedliche Fahrstufen vorhanden. Der Elektromotor unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h.

Akku

Um den elektrischen Hilfsantrieb zu betreiben, ist ein Akku erforderlich. Dieser ist im Rahmen integriert und herausnehmbar.

Der Akku kann zum Laden mit dem entsprechenden Schlüssel aus der Halterung entnommen werden. Verwenden Sie für das Laden des Akkus ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Akkuladegerät. Der Akku ist folgenden Anschlüssen und Anzeigen ausgestattet:

- Buchse für das Laden
- Schloss für die Entnahme des Akkus (im Fahrradrahmen)
- Klappgriff zum Herausziehen aus dem Gehäuse



Lithium-Ionen-Akkus gelten wie die meisten großen Akkus laut Versandvorschriften als gefährlicher Stoff. Wenn der Akkubehälter am Fahrrad angebracht ist, ist ein Transport zu Wasser und zu Land erlaubt. Bei einem Lufttransport gelten die Vorschriften für gefährliche Stoffe. (Prüfen Sie bitte die örtlichen Versandvorschriften.)

Defekte Akkus dürfen NICHT versendet werden und müssen grundsätzlich ordnungsgemäß entsorgt werden!

Steuerung

Um die Unterstützung durch den Hilfsantrieb individuell einzustellen ist eine Steuerung vorhanden. Das entsprechende Bedienelement hierzu ist am Lenker montiert. Die Steuerung errechnet in Abhängigkeit der eingestellten Fahrstufe, Geschwindigkeit und Pedalkraft die Höhe der motorischen Unterstützung. Die Unterstützung ist bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h aktiv. Bei höheren Geschwindigkeiten ist keine Unterstützung möglich.

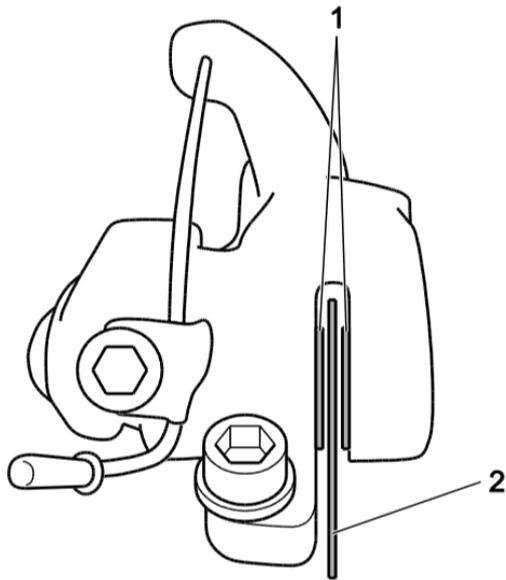
- **Federung**

Das Fahrrad ist mit einer Rahmenfederung ausgestattet. Sie dient dazu, den Fahrer und das Fahrrad vor Stößen und Schwingungen zu schützen, die durch den Kontakt mit dem Untergrund entstehen.

- **Bremsen**

Die Bremsen dienen zum Kontrollieren der Geschwindigkeit und zum Abbremsen bis zum Stillstand des Fahrrads.

Scheibenbremse



Am Vorder- und Hinterrad sind mechanische Scheibenbremsen montiert. Bei mechanischen Scheibenbremsen wird einer der Bremsbeläge (1) über einen Mechanismus gegen den feststehenden Bremsbelag und der Bremsscheibe (2) gedrückt, um das Rad abzubremsen. Die Bremsscheibe ist an der Nabe befestigt. Die Bremsbeläge bestehen normalerweise aus Gummi, Sintermetall, Semi-Metall oder sind organisch und unterliegen einem Verschleiß. Sie betätigen die Scheibenbremsen durch die am Lenker montierten Bremshebel.

- Pedale

Ihr Fahrrad ist mit Klapppedalen ausgestattet. Nach dem Ausklappen erfüllen diese die Funktion von normalen Plattformpedalen.

5. Auspacken und Lieferung prüfen

WARNUNG	
	<p>Erstickungsgefahr beim Spielen mit Folie. Kinder können die Folie über den Kopf ziehen und ersticken.</p> <ul style="list-style-type: none">- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit Folie spielen.- Bewahren Sie Folie für Kinder unzugänglich auf.

Um das Fahrrad auszupacken, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die den Karton.
- Nehmen Sie das Fahrrad aus dem Karton.
- Nehmen Sie die separat in Folie verpackten Pedale aus dem Karton.
- Nehmen Sie das Ladegerät für den Akku aus dem Karton.
- Nehmen Sie die beiden Schlüssel für den Ein- und Ausbau des Akkus aus dem Karton.
- Prüfen Sie den Lieferumfang
- Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolie spielen. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nach den örtlichen Richtlinien und Vorschriften.



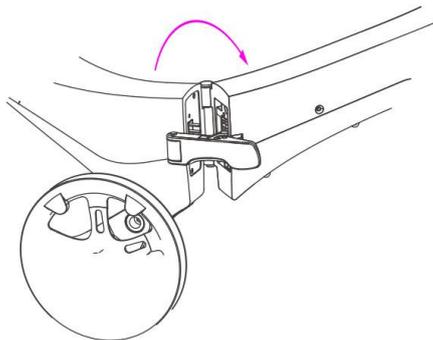
6. Komponenten des Fahrrads montieren

Bei Anlieferung ist das Fahrrad vormontiert. Folgende Komponenten müssen Sie noch montieren oder montieren lassen bzw. müssen Sie noch einstellen und/oder prüfen oder einstellen und/oder prüfen lassen:

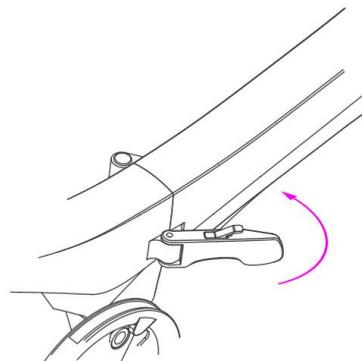
- Sattelstütze inkl. Sattel in das Sattelrohr einschieben und fixieren
- Fahrrad auseinanderklappen

Fahrradrahmen auseinanderklappen

Warnung vor Handverletzungen	
	<p>Gefahr von Handverletzungen (Klemmen und/oder Quetschen der Hände) beim auseinanderklappen des Fahrrads.</p> <p>Handeln Sie bedacht und vorsichtig!</p>



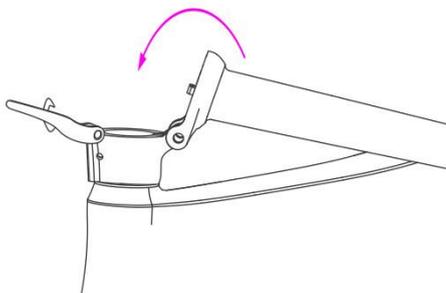
Rahmen auseinanderklappen



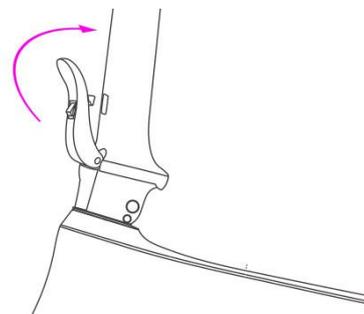
Rahmenverschluss schließen

Klappen Sie Ihr Fahrrad auseinander und verriegeln Sie es mit dem Rahmenverschluss. Achten Sie dabei auf die einwandfreie Funktion des Rahmenverschlusses. Ist keine einwandfreie Funktion vorhanden kontaktieren Sie den Hersteller und fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Fahrrad!

Lenkervorbau ausklappen



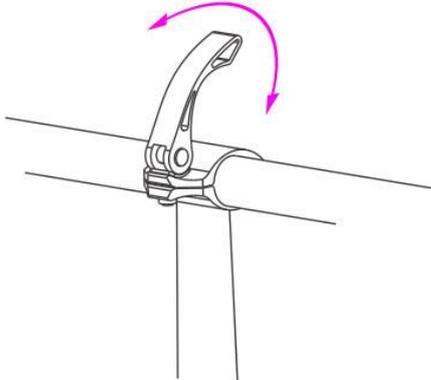
Lenkervorbau hochklappen



Verschluss des Lenkervorbaus schließen

Klappen Sie den Lenkervorbau hoch und verriegeln Sie diesen mit dem Verschluss. Achten Sie dabei auf die einwandfreie Funktion des Verschlusses. Ist keine einwandfreie Funktion vorhanden kontaktieren Sie den Hersteller und fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Fahrrad!

- Lenker einstellen



Sie können die Lenkstange und somit die Stellung der ergonomischen Griffe und der Bremshebel verstellen.

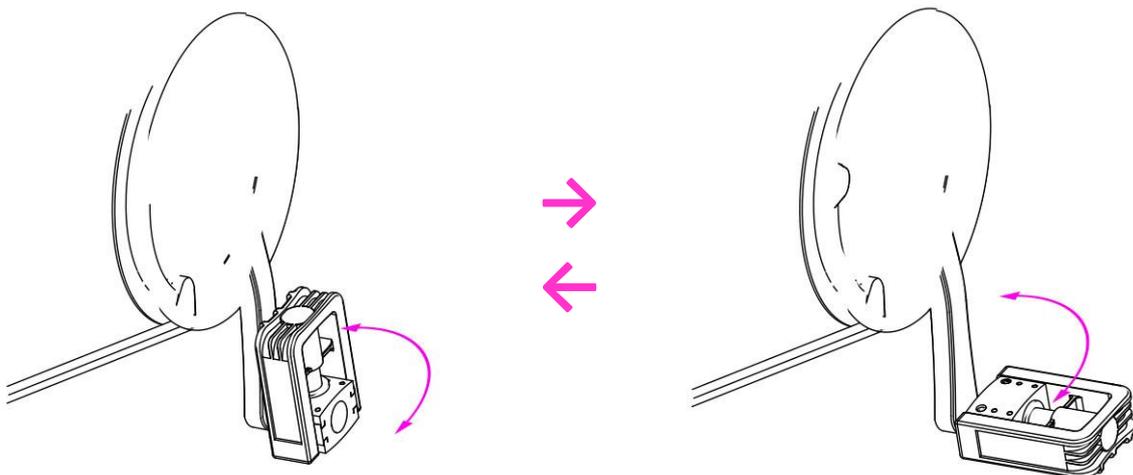
Öffnen Sie hierzu den Schnellverschluss oben am Lenkervorbau, drehen Sie die Lenkstange in die Position welche für Sie am angenehmsten erscheint und Schließen Sie den Schnellverschluss wieder.



Sollten Sie das Gefühl haben, dass die Klemmspannung nicht ausreichend oder zu hoch ist können Sie diese verändern. Öffnen Sie hierzu den Schnellverschluss, drehen Sie die Rändelmutter auf der Unterseite im Uhrzeigersinn um die Klemmspannung zu erhöhen oder drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn um die Klemmspannung zu verringern. Schließend Sie anschließend wieder den Schnellverschluss.

- Pedale ausklappen

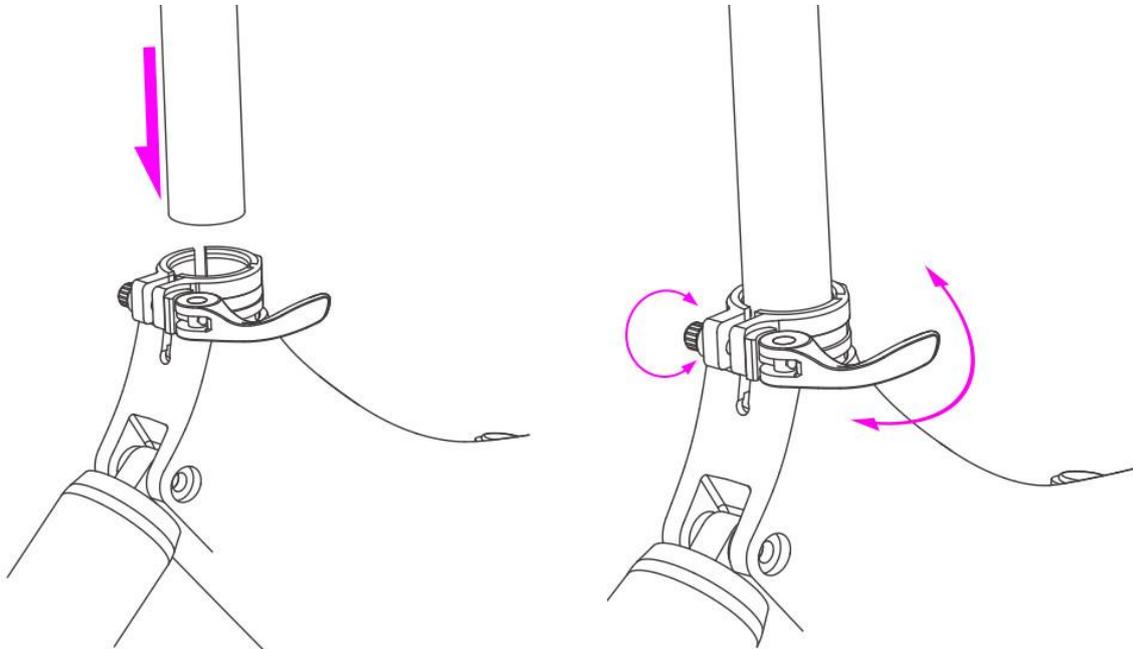
Warnung vor Handverletzungen	
	<p>Gefahr von Handverletzungen (Klemmen und/oder Quetschen der Hände) beim Aus- und Einklappen der Pedale.</p> <p>Handeln Sie bedacht und vorsichtig!</p>





Zum Transport und zur einfacheren Handhabung im zusammengeklapptem Zustand, können die Pedale eingeklappt werden. Im ausgeklappten Zustand erfüllen diese Klapppedale die Funktion von Plattformpedalen in vollem Umfang.

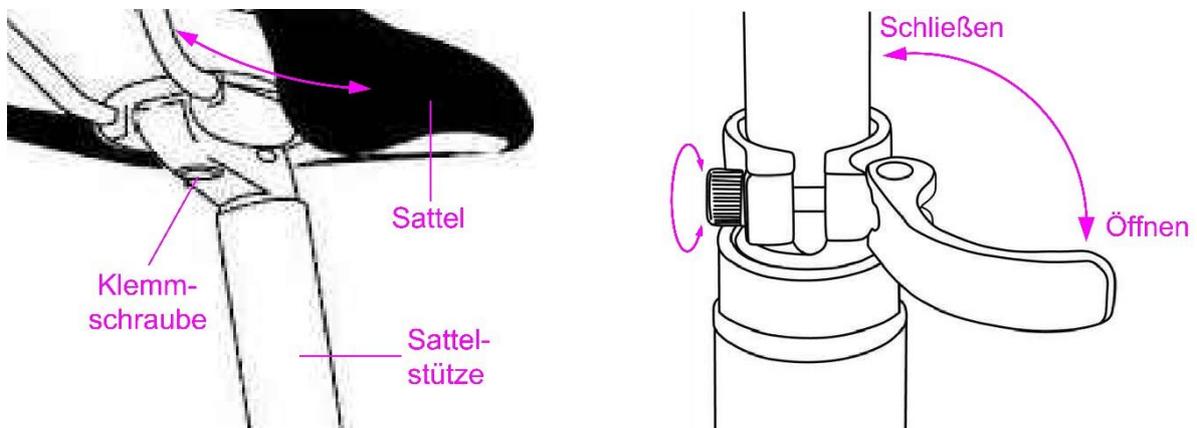
- Sattelstütze montieren



Führen Sie die Sattelstütze von oben in das Sattelrohr ein und fixieren Sie dieses über den Hebel des Schnellspanners.

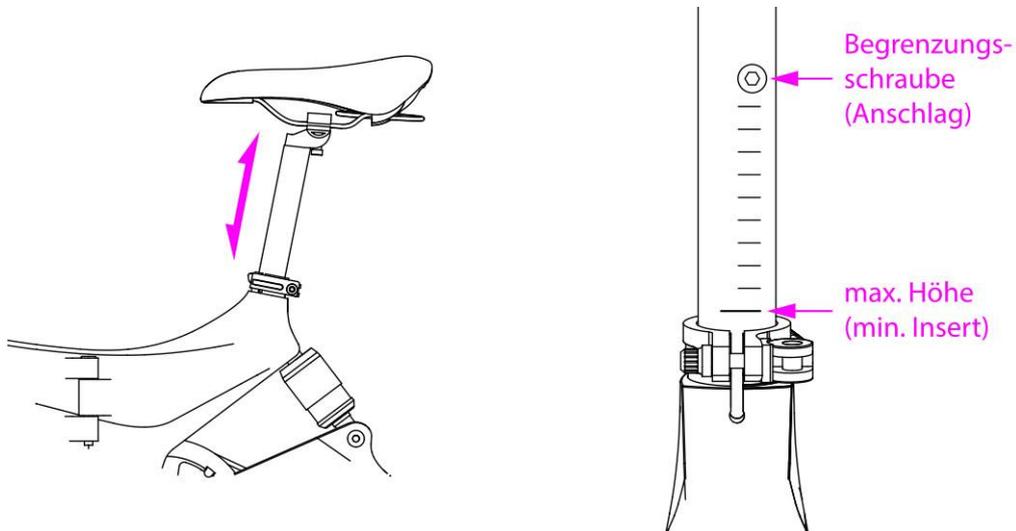
Die Klemmkraft des Schnellspanners kann über die Rändelmutter am Schnellspanner eingestellt werden. Drehen Sie dies im Uhrzeiger um die Klemmspannung zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn um die Klemmspannung zu verringern.

- Sattelstellung einstellen



Um die Sattelstellung bzw. den Sattelwinkel einzustellen gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die „Klemmschraube“ unten am Sattel so weit, bis sich der Sattel durch eine Wiegebewegung im Winkel verstellen lässt
- Stellen Sie den Sattel so ein, dass er waagrecht ausgerichtet ist
- Ziehen Sie die „Klemmschraube“ wieder fest
- **Sattelhöhe einstellen**



Die Sattelhöhe muss für jede Fahrerin oder Fahrer eingestellt werden. Dabei prüfen Sie die Sattelhöhe wie folgt:

- Setzen Sie sich auf den Sattel
- Stellen Sie Ihre Ferse auf das Pedal
- Beim Absetzen der Ferse auf das Pedal sollte das Knie durchgestreckt sein
- Beim Wechseln der Fußstellung auf dem Pedal von der Ferse auf den Fußballen lässt sich das Knie nicht mehr ganz durchstrecken

Zum Verstellen der Sattelhöhe gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Sattelklemme
- Verschieben Sie den Sattel nach oben oder nach unten
- Schließen Sie die Sattelklemme wieder

Um die richtige Klemmkraft an der Sattelstütze einzustellen befindet sich an der Sattelklemme eine Rändelmutter die sich beliebig auf oder zu drehen lässt.

Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die Sattelstütze nicht weiter herausziehen wie die Markierung an der Sattelstütze es zulässt.



7. Vor der ersten Fahrt

Die korrekte Einstellung des Fahrrads ist für Sicherheit, Leistung und Komfort beim Fahren unerlässlich. Das Vornehmen von Änderungen an Ihrem Fahrrad für eine korrekte, auf Ihren Körper und auf die Fahrbedingungen abgestimmte Einstellung des Fahrrads erfordert Erfahrung, Fachwissen und spezielle Werkzeuge. Lassen Sie Fahradereinstellungen stets von einem Fachmann vornehmen, falls Sie selbst über keine Kenntnisse verfügen. Falls Sie selbst über Erfahrung, Fachwissen und Werkzeuge verfügen, lassen Sie Ihre Arbeit vor dem Fahren von einem Fachmann überprüfen.

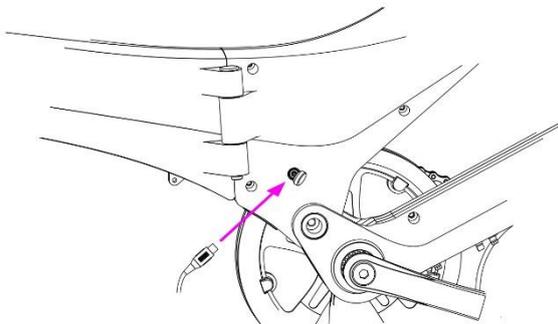
- Akku laden

WARNUNG	
	<p>Explosionsgefahr des Akkus durch das Verwenden eines falschen Ladegeräts. Schwere bis tödliche Verletzungen können die Folgen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät. - Beachten und befolgen Sie die Hinweise aus der Anleitung des Ladegeräts.



Der Akku muss in einem Temperaturbereich zwischen 10° und 30° geladen werden.

Um den Akku aufzuladen gibt es die folgenden zwei Möglichkeiten:

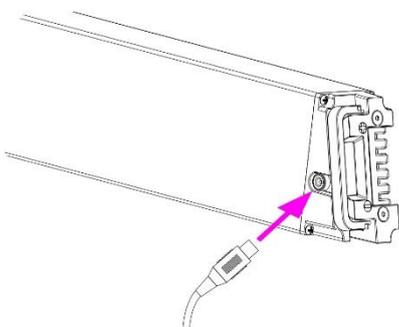


Laden mit eingebautem Akku:

Öffnen Sie hierzu am Rahmen den Gummistopfen auf der linken Seite des Fahrrads und stecken Sie den Ladestecker ein.

Die Ladezeit hängt von der Umgebungstemperatur und der Restkapazität des Akkus ab.

Bei geringster Restkapazität entspricht die Ladezeit in etwa drei Stunden.



Laden mit ausgebautem Akku:

Entnehmen Sie hierzu den Akku aus dem Rahmen und stecken Sie den Ladestecker in den Akku.

Die Ladezeit hängt von der Umgebungstemperatur und der Restkapazität des Akkus ab.

Bei geringster Restkapazität entspricht die Ladezeit in etwa drei Stunden.

- Reifendruck prüfen

Es gibt im Wesentlichen drei unterschiedliche Typen von Fahrradventilen (siehe Abb. Unten):



Auto-Ventil
Schrader-Ventil (Schrader valve)
Amerikanisches Ventil (American valve)



Presta-Ventil (Presta valve)
Sclaverand-Ventil (Sclaverand valve)
Französisches Ventil (French valve)



Dunlop-Ventil (Dundlop valve)
Wood's-Ventil (Woods valve)
Fahrrad-Ventil



Sie finden die Angabe des zulässigen Reifenfülldrucks auf der Seite des Reifens. Es wird ein Druckbereich angegeben. Testen Sie, welcher Reifenfülldruck für Sie in Frage kommt. Wir empfehlen für das Prüfen und Korrigieren des Reifenfülldrucks eine Fahrrad-Standpumpe mit Manometer.

Hinweis für Presta-Ventil:

- Lösen Sie die Überwurfmutter um ein bis zwei Umdrehungen.
- Drücken Sie das Ventilende kurz in Richtung der Felge. Wenn Druck im Reifen ist, entweicht hörbar Luft.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter nach dem Pumpvorgang wieder fest.

Um den Reifenfülldruck zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Ventilkappe vom Fahrradventil ab.
- Befolgen Sie, wenn erforderlich, den spezifischen Hinweis zum Presta-Ventil.
- Befestigen Sie den für den Typ vorgesehenen Anschluss der Standpumpe auf dem Fahrradventil.

Das Manometer zeigt den aktuellen Reifenfülldruck an.

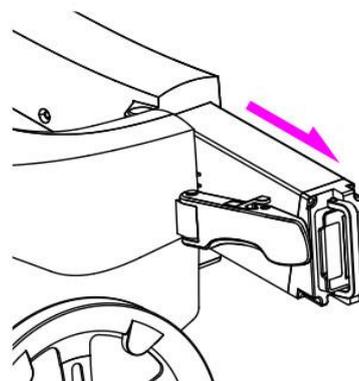
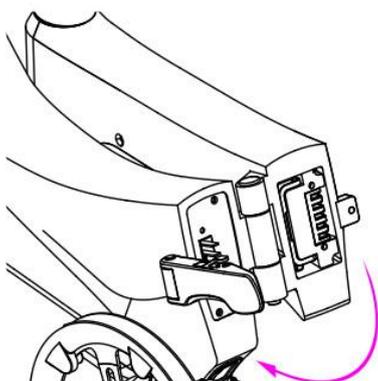
- Korrigieren Sie einen falschen Reifenfülldruck.
- Entfernen Sie den Anschluss der Standpumpe vom Fahrradventil.
- Schrauben Sie die Ventilkappe auf das Fahrradventil.



8. Fahrrad bedienen

- Akku ein- und ausbauen

WARNUNG	
	<p>Explosionsgefahr durch das Fallenlassen des Akkus. Schwere bis tödliche Verletzungen können die Folgen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lassen Sie den Akku beim Ein- und Ausbauen niemals fallen.



Gehen Sie zum Entnehmen des Akkus wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Rahmenverriegelung und klappen Sie den Rahmen zusammen
- Entriegeln Sie das Akkus Schloss mit dem mitgelieferten Schlüssel
- Klappen Sie den Griff am Akku nach vorne und Ziehen Sie den Akku aus der Rahmenhalterung

Zum Einbau bzw. Einsetzen des Akku gehen Sie sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge vor.

- **Bremsen betätigen**

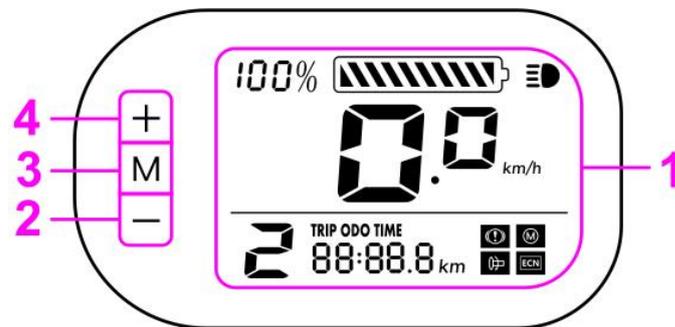
Bremsen sind dazu da, die Geschwindigkeit zu kontrollieren und nicht nur, um das Fahrrad anzuhalten. Die maximale Bremskraft der Räder steht kurz vor dem „Blockieren“ (Stillstand) der Räder und dem anschließenden Rutschen zur Verfügung. Sobald der Reifen rutscht, verlieren Sie einen Großteil der Bremskraft sowie jegliche Kontrolle über das Fahrrad. Sie müssen üben, sanft und ohne Blockieren der Räder abzubremsen und anzuhalten. Diese Technik wird progressive Bremsmodulation genannt.

- Drücken Sie den Bremshebel zum Lenker hin, und erhöhen Sie allmählich die Bremskraft.

Wenn Sie spüren, dass das Rad blockiert, verringern Sie die Bremskraft, damit sich das Rad gerade eben weiterdrehen kann und nicht blockiert.

9. Hilfsantrieb steuern

- Bedieneinheit Übersicht und Funktionen



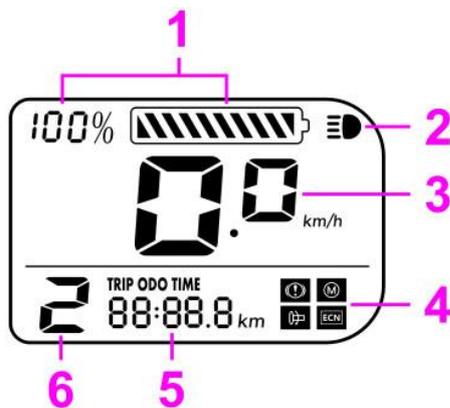
1: Display (LCD-Anzeige)

2: Druckknopf

3: Druckknopf

4: Druckknopf

- Display Funktionen und Anzeige



1: Ladekapazitätsanzeige in %-Angabe und als Balkenansicht

2: Lichtsymbol; Wird angezeigt wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist

3: Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit

4: Bremsanzeige und Fehlerindikator

5: Anzeige für Tageskilometerzähler, Gesamtkilometerstand und Fahrzeit

6: Anzeige der aktuell eingestellten Tretunterstützungsstufe (von 0 bis 3)

- An- und Ausschalten

Halten Sie die Taste für etwa zwei bis drei Sekunden um das Display einzuschalten. Dabei schaltet sich auch automatisch die Displayhintergrundbeleuchtung ein.

Halten Sie abermals die Taste für etwa zwei bis drei Sekunden um das Display wieder auszuschalten.

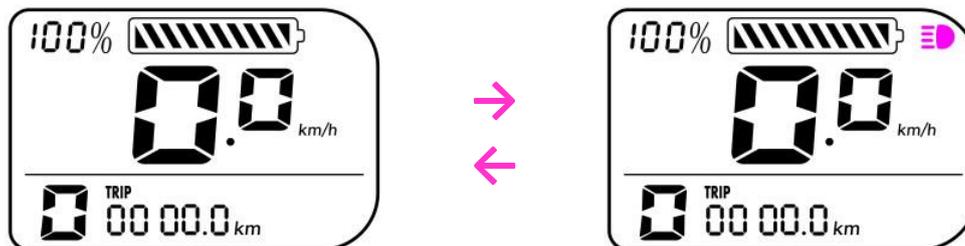
Wenn das Display nicht eingeschaltet ist steht auch keine Tretunterstützung zur Verfügung.

Ist das Display eingeschaltet, das E-Bike wird jedoch für zehn Minuten nicht verwendet, schaltet sich das Display automatisch ab.



- Beleuchtung ein- und ausschalten

HINWEIS	
	<p>Wir empfehlen immer mit Licht zu fahren da die Wahrscheinlichkeit, im Straßenverkehr gesehen zu werden, steigt.</p>



Das Vorderlicht wird über die Bedieneinheit am Lenker ein- und ausgeschaltet. Das Lichtsymbol oben rechts im Display signalisiert dabei, dass das Vorderlicht eingeschaltet ist. Beim Ausschalten des Vorderlichts erlischt das Lichtsymbol wieder.

Das Rücklicht wird an einem separaten Schalter direkt am Licht eingeschaltet.

Das Vorderlicht wird dabei vom Fahrradakku mit Strom das Rücklicht über Batterien im Rücklicht versorgt.

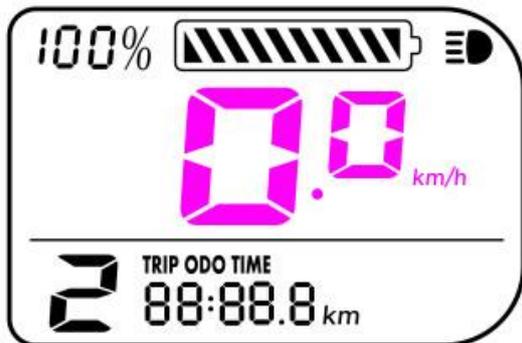
WARNUNG	
	<p>Bedenken Sie, dass das Vorderlicht nur bei geladenem Akku funktionsfähig ist. Planen Sie Ihre Touren und Ladestationen entsprechend!</p>

Um das Vorderlicht einzuschalten drücken Sie die  Taste für etwa zwei Sekunden bis sich das Vorderlicht einschaltet. Sollte das Vorderlicht nicht eingeschaltet werden prüfen Sie ob der Schalter am Scheinwerfer (override switch) auch eingeschaltet ist.

Zum Ausschalten des Vorderlichts drücken Sie abermals die  Taste für etwa zwei Sekunden.

- Geschwindigkeitsanzeige

Aktuell gefahrene Geschwindigkeit

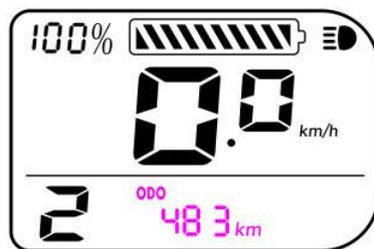


In der Mitte des Displays wird Ihnen die aktuell gefahrene Geschwindigkeit angezeigt. Diese wird bei aktivierter Tretunterstützung die 25km/h nicht überschreiten. Bei Fahren auf ebener Strecke ohne Tretunterstützung oder beim bergab fahren kann die Anzeige die 25km/h überschreiten.

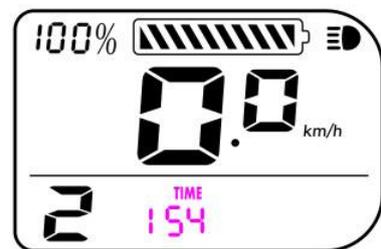
Tageskilometerzähler, Gesamtkilometeranzeige und Fahrzeitanzeige



Tageskilometerzähler



Gesamtkilometeranzeige



Fahrzeitanzeige

Nach dem Einschalten des Displays ist die Anzeige auf den Tageskilometertrip voreingestellt. Dies wird durch die Anzeige „TRIP“ signalisiert.

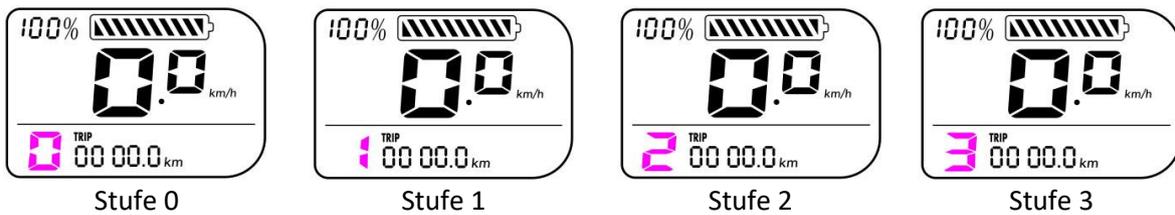
Zum Ändern der Anzeige auf die Gesamtkilometeranzeige Drücken Sie kurz die Taste . Danach wird der Gesamtkilometerstand angezeigt. Darüber erscheint die Anzeige „ODO“.

Beim wiederholten, kurzem Drücken der Taste  ändert sich die Anzeige auf die Fahrzeitanzeige „TIME“. Die Zeitanzeige beginnt zu zählen sobald sie das Display einschalten.

Wird das Display aus- und wieder eingeschaltet wird der Tageskilometerzähler und die gefahrene Fahrzeit zurückgesetzt. Die Anzeige springt automatisch zurück auf den Tageskilometerzähler.



- Unterstützungsstufe wählen



Zum Anwählen der Unterstützungsstufe für die Tretunterstützung muss das Display eingeschaltet sein.

Drück die  Taste um die Tretunterstützung um eine Stufe zu erhöhen und die  Taste um die Tretunterstützung um eine Stufe zu verringern.

- Stufe 0: Keine Tretunterstützung
- Stufe 1: Niedrige Tretunterstützung bis etwa 12km/h
- Stufe 2: Mittlere Tretunterstützung bis etwa 18km/h
- Stufe 3: Hohe Tretunterstützung bis max. 25km/h

Wenn Sie das Display ausschalten ist beim wiederholten Einschalten des Displays weiterhin die vor-eingestellte Unterstützungsstufe angewählt.

- Batterie- und Ladekapazitätsanzeige

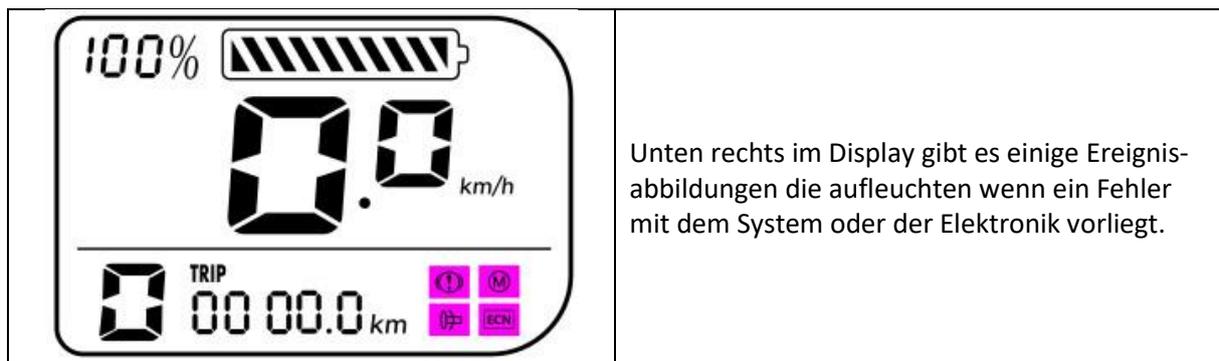


Die Ladekapazität des Akkus wird im Display sowohl über das Batteriesymbol als auch über eine prozentuale Zahlenangabe angezeigt.

Es wird empfohlen den Akku zu laden wenn dieser eine Ladekapazität von 20% erreicht hat.

Die Ladezeit des Akkus entspricht in etwa drei Stunden.

- Displaysymbolinformationen



Unten rechts im Display gibt es einige Ereignisabbildungen die aufleuchten wenn ein Fehler mit dem System oder der Elektronik vorliegt.



Lights at braking:

Dieses Symbol leuchtet auf wenn einer oder beide Bremshebel betätigt werden. Dieses Symbol leuchtet auch dann wenn einer oder beide Bremshebel nach los lassen dieser nicht mehr in die Ausgangsposition zurückgehen.



Motor problem indicator:

Dieses Symbol leuchtet auf wenn eine Fehlfunktion am Antriebsmotor oder dem Steuergerät vorliegt.



Throttle problem indicator:

Dieses Symbol leuchtet auf wenn eine Fehlfunktion am Throttle-Sensor oder dem Steuergerät vorliegt.

Dieses EPAC gibt es in zwei Ausführungen: Mit Hall-Sensor und Throttle-Sensor. Ihr EPAC ist mit einem Hall-Sensor ausgestattet. Da aber das selbe Steuergerät verbaut ist, besteht die Möglichkeit, dass dieses Symbol aufleuchtet. **Das Aufleuchten oder Aufblinken stellt bei Ihrem EPAC keine Störmeldung dar!**



Controller problem indicator:

Dieses Symbol leuchtet auf wenn eine Fehlfunktion am Display, eine fehlerhafter Steckverbindung der Verkabelung oder direkter Fehler mit der Verkabelung vorliegt.



10. Fahrrad fahren

Tragen Sie beim Fahren stets einen Fahrradhelm, der den neuesten Zertifizierungsstandards entspricht. Befolgen Sie bezüglich der Einstellung, Nutzung und Pflege des Helms die Angaben des Herstellers aus der zugehörigen Anleitung. Ein Großteil der durch Fahrradfahren verursachten schweren Verletzungen sind Kopfverletzungen, die mit einem Helm hätten vermieden werden können.

Damit Sie am öffentlichen Straßenverkehr mit Ihrem Fahrrad sicher teilnehmen dürfen, benötigt Ihr Fahrrad nach der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung folgende Ausstattung:

- eine Klingel
- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- ein weißer Scheinwerfer vorn
- ein weißer Reflektor vorn (integriert im vorderen Scheinwerfer)
- ein rotes Rücklicht
- ein roter Reflektor hinten
- gelbe Reflektoren vorn und hinten an den Pedalen
- rechts und links je ein Reflektorstreifen an jedem Reifen

Scheinwerfer und Rücklichter mit Akku- oder Batteriebetrieb sind in Deutschland nur zugelassen, wenn diese eine StVzO Zulassung haben.

Stellen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte sicher:

- Der Akku ist geladen
 - Die Bremsen, Kettenschutz, Schutzbleche funktionieren einwandfrei
 - Der Lenker ist sicher befestigt und korrekt eingestellt
 - Der Sattel ist sicher befestigt und korrekt eingestellt
 - Die Pedale sind sicher befestigt
 - Die Räder sind sicher befestigt
 - Die Reifen sind in einwandfreiem Zustand
 - Der Reifenfülldruck ist korrekt eingestellt
 - Die Beleuchtung funktioniert und ist korrekt eingestellt
 - Schrauben, Muttern und Schnellspannhebel sind fest angezogen
- **Tipps für das sichere Fahren**
 - Beachten Sie alle regionalen Verkehrsgesetze und Fahrradvorschriften. Beachten Sie die Vorschriften bezüglich der Zulassung von Fahrrädern und dem Fahren auf Gehsteigen, Gesetze zur Nutzung von Fahrradwegen usw. Beachten Sie die Vorschriften in Bezug auf Helme und Kindersitze sowie spezielle Verkehrsregeln für Fahrradfahrer. Es obliegt Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten.
 - Sie nutzen die Straße oder den Fahrradweg gemeinsam mit motorisierten Verkehrsteilnehmern, Fußgängern sowie anderen Fahrradfahrern. Respektieren Sie deren Rechte. ☑ Schalten Sie immer die Beleuchtung ein.
 - Fahren Sie vorausschauend. Gehen Sie immer davon aus, dass andere Sie nicht sehen könnten. ☑ Schauen Sie nach vorn und seien Sie auf Folgendes gefasst:
 - Bremsende oder vor Ihnen auf Ihre Straße abbiegende Fahrzeuge sowie von hinten kommende Fahrzeuge
 - Das Öffnen der Türen von geparkten Fahrzeugen.
 - Auf die Straße laufende Fußgänger.

- Kinder oder Haustiere, die in der Nähe der Straße spielen
- Schlaglöcher, Gullys, Eisenbahnschienen, Dehnungsfugen, Straßen- oder Gehsteigkonstruktionen, Schutt oder sonstige Hindernisse, aufgrund derer Sie evtl. auf die Gegenseite ausweichen müssen oder die sich in Ihrem Rad verfangen oder auf sonstige Weise dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen.
- Fahren Sie auf den vorgesehenen Fahrradspuren und Fahrradwegen oder so nah am Straßenrand wie möglich, in die Richtung des Verkehrsflusses oder wie durch regionale Vorschriften vorgesehen.
- Halten Sie bei Stoppschildern und Verkehrsampeln. Bremsen Sie an Straßenkreuzungen und schauen Sie in beide Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass Fahrradfahrer immer die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind. Fahrradfahrer ziehen bei Verkehrskollisionen mit Autos stets den Kürzeren.
- Nutzen Sie beim Abbiegen oder Anhalten die gängigen Handsignale.
- Fahren Sie niemals mit Kopfhörern. Diese übertönen Verkehrsgeräusche und Sirenen, lenken vom Verkehrsgeschehen ab und können sich in den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren könnten.
- Lassen Sie niemals Personen mitfahren. Ausnahmen sind Kleinkinder, die einen zugelassenen Helm tragen und in einem korrekt angebrachten Kindersitz oder einem Kinderanhänger transportiert werden müssen. Beachten Sie in Bezug auf Gewichtsbeschränkungen die Herstellerempfehlungen des Kindersitzes oder Kinderanhängers.
- Transportieren Sie niemals etwas, das Ihre Sicht behindert, Ihre volle Kontrolle über das Fahrrad beeinträchtigt oder sich mit den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen könnte.
- Lassen Sie sich niemals von einem anderen Fahrzeug ziehen.
- Führen Sie keine Stunts, Wheelies oder Sprünge aus. Dies kann zu Verletzungen führen oder Ihr Fahrrad beschädigen.
- Schlingeln Sie sich niemals durch den Verkehr und machen Sie keine Bewegungen, die andere Verkehrsteilnehmer überraschen könnten.
- Fahren Sie vorausschauend und gewähren Sie Vorfahrt.
- Fahren Sie Ihr Fahrrad niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Vermeiden Sie falls möglich das Fahren bei schlechtem Wetter, bei schlechter Sicht, in der Dämmerung, in der Nacht oder bei starker Müdigkeit. All dies erhöht das Unfallrisiko.

- **Fahren mit Hilfsantrieb**

Wenn Sie bisher Fahrräder ohne Hilfsantrieb gefahren sind, sollten Sie sich zunächst auf einer verkehrsfreien Fläche an das Fahrgefühl mit Hilfsantrieb gewöhnen. Der Hilfsantrieb wird nur aktiv, wenn dieser eingeschaltet ist und Sie die Pedale treten. Das Einsetzen des Hilfsantriebs ist zunächst ungewohnt, Sie gewöhnen sich jedoch schnell an diese Unterstützung. Setzen Sie sich auf den Sattel bevor Sie die Pedale treten. Starten Sie mit der geringsten Antriebsunterstützung und üben Sie alltägliche Fahrsituationen, wie z. B.:

- das Anfahren
- das Beschleunigen
- das Bremsen
- Kurvenfahren.

Wenn Sie aufhören die Pedale zu treten kann es vorkommen, dass der Hilfsantrieb noch eine kurze Zeitspanne weiter unterstützt. Deshalb hören Sie, z. B. vor Kurven, bevor Sie abbiegen oder vor roten Ampeln früher als auf einem Fahrrad ohne Hilfsantrieb mit dem Treten auf. Schalten Sie vor dem Anhalten frühzeitig in einen Gang, der Ihnen das Anfahren einwandfrei ermöglicht.



Die erzielbare Reichweite mit Unterstützung des Hilfsantriebs hängt, z. B. von folgenden Ursachen ab:

- Gesamtgewicht des Fahrrads einschließlich Fahrer und Gepäck
- eingestellte Fahrstufe
- Reifenfülldruck
- Ladezustand des Akkus
- Streckenprofil
- Wetter
- Rückenwind, Gegenwind
- eigener Krafteinsatz.

Um eine möglichst hohe Reichweite zu erzielen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Akku vollgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifenfülldruck korrekt eingestellt ist.
- Verzichten Sie auf flachen oder abschüssigen Streckenabschnitten auf die Unterstützung des Hilfsantriebs bzw. wählen Sie eine geringe Unterstützung.
- Wählen Sie jeweils den für die Fahrsituation geeigneten Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, um unnötiges Anhalten und damit verbundene Anfahrvorgänge zu vermeiden.

- **Fahren ohne Hilfsantrieb**

Sie können Ihr Fahrrad auch ohne den Hilfsantrieb nutzen. Hierzu müssen Sie nur den Hilfsantrieb ausschalten. Anschließend können Sie Ihr Fahrrad wie ein Fahrrad ohne Hilfsantrieb nutzen, z. B. wenn der Akku leer gefahren ist.

11. Fehler beheben

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Display und Tretunterstützung funktionieren nicht	Keine Spannungsversorgung	Prüfen Sie ob der Akku richtig eingesetzt ist
		Prüfen Sie ob der Akku geladen werden muss
Die Reichweite ist zu gering	Akku nicht vollständig geladen	Laden Sie den Akku vollständig auf
	Reifendruck ist sehr gering	Prüfen Sie den Reifendruck und füllen Sie ggf. Luft nach
	Die Frequenz von Start/Stopp ist zu hoch und/oder die Fahrstrecke ist sehr Energieaufwendig	Passen Sie den Fahrstil der Strecke an / versuchen Sie ergonomisch zu fahren und zu handeln
	Der Akku ist gealtert	Ersetzen Sie Akku
	Niedrige Umgebungstemperatur	Bei sehr niedriger Umgebungstemperatur ist eine abgesenkte Ladekapazität eine normale Erscheinung
Akku kann nicht geladen werden	Prüfen Sie ob Sie das Ladekabel vollständig und richtig eingesteckt haben	Stecken Sie das Ladekabel vollständig und richtig ein
	Akkutemperatur zu niedrig	Warten Sie ab bis sich die Akkutemperatur auf Raumtemperatur eingestellt hat
	Akkutemperatur zu hoch	
Display funktioniert nicht	Keine Spannungsversorgung	Prüfen Sie den Akkustand
	Ungenauere Steckverbindung	Prüfen Sie ob alle Steckverbindungen richtig verbunden sind
Display hat Spannungsversorgung aber die Tretunterstützung funktioniert nicht	Einer oder beide Bremshebel befinden sich nicht in Ausgangsstellung	Stellen Sie sicher, dass sich die Bremshebel in Ausgangsstellung befinden
	Andere Ursache	Kontaktieren Sie den Service



- Häufig gestellte Fragen

Frage	Antwort
Weshalb lässt sich das Display nicht einschalten?	Prüfen Sie ob alle Steckverbindungen zwischen Display und Steuergerät richtig verbunden sind.
Was mache ich wenn ein Fehlercode im Display angezeigt wird?	Kontaktieren Sie den Hersteller, nennen Sie den Fehlercode und schildern Sie das Problem.
Was verursacht die Störung bei Fehlercode 30?	Dies bedeutet, dass ein Kommunikationsfehler zwischen Display und Steuergerät vorliegt. Versuchen Sie den Fehler zu beheben und/oder den Hersteller zu kontaktieren.

12. Fahrrad transportieren

WARNUNG	
	<p>Während des Transports kann das Fahrrad umstürzen, rutschen oder vom Transportmittel herabfallen. Schwere Verletzungen sind die Folge.</p> <p>Sichern Sie das Fahrrad während des Transports in einem Fahrzeug oder in einem öffentlichen Verkehrsmittel gegen Umstürzen, Rutschen oder Herabfallen.</p>

- Nutzen Sie für den Transport Ihres Fahrrads einen zugelassenen handelsüblichen Fahrradträger für Ihr Fahrzeug.
- Falls Sie nicht über einen Fahrradträger verfügen und das Fahrrad in den Kofferraum gepackt werden muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrrad nicht auf das Schaltwerk gelegt wird.

13. Fahrrad warten und pflegen

- Akku pflegen

 Der Akku ist für etwa 500 Ladezyklen angelegt. Nach 500 Ladezyklen verfügt der Akku nicht mehr über 100 % Kapazität. Die Kapazität beträgt nach 500 Ladezyklen noch etwa 60 %. Ein Ladezyklus beinhaltet das Aufladen des Akkus von 0 % auf 100 %. Das Aufladen des Akkus von 99 % auf 100 % zählt nicht als voller Ladezyklus, sondern er zählt nur als 1 % eines vollen Ladezyklus. 500 Ladezyklen dauern in der Regel mehr als zwei Jahre.

 Sie können den Akku mit einem Ladezustand von 75 % etwa fünf Monate lagern, ohne diese nachzuladen. Bei einem Ladezustand von 50 % etwa drei Monate.

Um die Lebensdauer Ihres Akkus nicht zu verkürzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Laden Sie den Akku, wenn der Ladestand nach dem Fahren zwischen 30 % und 50 % liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht vollständig entladen wird (Tiefentladung).

Dies kann geschehen, wenn der Akku vollständig leer gefahren wurde und das Fahrrad im Anschluss mehrere Tage abgestellt wird.

Um den Akku länger als zwei Monate zu lagern, gehen Sie wie folgt vor:

- Bauen Sie den Akku aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Akku keine sichtbaren Beschädigungen z. B. ein gebrochenes Gehäuse aufweist.
 - Laden Sie den Akku vor einer längerfristigen Aufbewahrung vollständig auf.
 - Lagern Sie den Akku an einem trockenen Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit.
 - Halten Sie eine Temperatur zwischen 5 °C und 20 °C ein.
 - Schützen Sie den Akku vor extremen Temperaturschwankungen.
 - Setzen Sie den Akku keinem direkten Sonnenlicht oder Wärme aus z. B. beim Lagern in einer Lagerhalle.
 - Stellen Sie sicher, dass der gelagerte Akku spätestens alle drei Monate geladen wird.
- **Elektromotor und Steuerung pflegen**

WARNUNG	
	<p>Durch Feuchtigkeit, Verschmutzung oder mechanische Beschädigung kann ein Kurzschluss entstehen. Brand oder Explosion des Akkus kann die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none">- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm.- Falls Sie diese Komponenten versehentlich ins Wasser eintauchen, trennen Sie den Motor sofort vom Akku und nehmen Sie ihn vor Prüfung beim Hersteller nicht wieder in Betrieb.

- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm.
- Beachten Sie dabei die Anleitung des jeweiligen Herstellers.



- Wartungsintervalle

Intervall	Komponente	Handlung
Nach jedem langen oder harten Einsatz oder mind. 150 km	Fahrrad, Kette	<ul style="list-style-type: none"> - Säubern Sie das Fahrrad und schmieren Sie leicht die Kette. Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab. Entsorgen Sie den Lappen umweltgerecht. - Verwenden Sie handelsübliche Reinigungs- und Schmiermittel. - Beachten Sie die Angaben zur sicheren Verwendung dieser Produkte sowie die Umweltbestimmungen für die einzelnen Stoffe/Substanzen.
Nach jeden 400 km Laufleistung	Kette	<ul style="list-style-type: none"> - Alle 400 km muss die Kette überprüft werden. Auch die Kettenlängung muss mit einer Kettenleher überprüft werden
Nach max. 1000 km Laufleistung	Kette	<ul style="list-style-type: none"> - Nach jeden 1000 km Laufleistung muss bei einem EPAC die Kette gewechselt werden
Nach jedem langen oder harten Einsatz oder nach allen 10 bis 20 Fahrstunden	Fahrrad Gesamt	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie das Fahrrad auf Schäden. - Lassen Sie das Fahrrad, wenn erforderlich durch einen qualifizierten Fachhändler reparieren.
Alle 25 (harter Einsatz) bis 50 (Einsatz auf der Straße) Fahrstunden	Fahrrad Gesamt	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie das Fahrrad auf Schäden. - Lassen Sie das Fahrrad, wenn erforderlich durch einen qualifizierten Fachhändler reparieren.
Bei Bedarf	Rahmen, Felgen und Pedale	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den groben Schmutz mit einer entsprechenden Bürste. - Reinigen Sie die Komponenten mit einem feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge.

- Serviceheft



Um Ihre Gewährleistungsansprüche geltend zu machen, empfehlen wir neben dem Einhalten der Wartungsintervalle eine sorgfältige Prüfung Ihres Fahrrades mindestens ein- bis zweimal jährlich

Stempel des Händlers:

Erstmontage: _____

durch Fachmann geprüft am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:



Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:

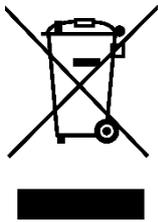
Stempel des Händlers:

Servicebericht: _____

Inspektion durchgeführt am:



14. Fahrrad entsorgen



Um das Fahrrad am Ende seiner Lebensdauer zu entsorgen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entsorgen Sie das Fahrrad und seine Komponenten, wie z. B. den Akku und Elektro- und Elektronikbauteile gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, z. B. über einen Recyclinghof.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Akku-Herstellers und des Herstellers der Elektro- und Elektronikbauteile.

15. Garantie

Dieses Fahrrad wird durch die Pentagon Sales GmbH, Lindenstraße 31 - 33 in D-73479 Ellwangen (Jagst) vertrieben. Die Pentagon Sales GmbH gewährt die gesetzliche Garantie von derzeit 2 Jahren ab Kaufdatum auf Rahmen und Gabeln bezüglich jeglicher Probleme in der Herstellung oder durch Materialdefekte, einschließlich Brüchen oder Rissen, die durch das normale Fahren entstanden sind (außer im Falle von unsachgemäßer Nutzung).

Hiervon ausgeschlossen sind sämtliche Verschleißteile, wie z. B. Ketten, Pedale, Zahnriemen, Bereifung, Felgen, Schläuche, Lager, Schaltaugen, Bremsbeläge, Kettenräder, Ritzel, Innenlager, Schalt- und Bremszüge, Schalt- und Bremsleitungen sowie Lackierungen und Aufkleber. Von der Gewährleistung sind sämtliche Schäden ausgeschlossen, die durch nicht Beachtung der Montageanleitung oder durch unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) entstanden sind. Das Fahrrad ist ausschließlich für den privaten Gebrauch zu verwenden. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Gewährleistung verfällt, wenn Sie selbständig Reparaturen, Umbauten oder andere Modifikationen an diesem Fahrrad vornehmen ohne dass hierbei Rücksprache mit dem Hersteller gehalten wurde. Die Gewährleistung verfällt ebenfalls, wenn die in dieser Gebrauchsanleitung vorgeschriebenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden sowie eine sorgfältige Prüfung Ihres Fahrrades mindestens ein- bis zweimal jährlich nicht durchgeführt wird.

Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche ist der originale Kaufbeleg zusammen mit dem Serviceheft aufzubewahren. Mit dem Kauf werden die Garantiebestimmungen vollumfänglich und uneingeschränkt anerkannt.

16. Fahrradpass

Vor- und Zuname

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon / Mobiltelefon

Fax

Kaufdatum

Fahrradbezeichnung

Rahmen-Nr.

Laufgradgröße

Farbe

Besonderheiten / Zubehör



17. Service und Kontakt



PENTAGON SALES GMBH

Pentagon Sales GmbH
Lindenstraße 31-33
73479 Ellwangen (Jagst)



SERVICE-WEBSITE
www.pentagonservice.de
service@pentagonservice.de

SERVICE-TELEFON
+49(0)7955 / 417 1009
(werktags 09.00 Uhr-12.00 bzw. 13.00 Uhr-17.00 Uhr)

WHATS-APP-SERVICE
+49 (0)179 / 3613 235
(Dieser Dienst dient lediglich zur Übermittlung von Bildmaterial. Telefonate werden nicht entgegengenommen)

18. Komformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

Der Hersteller: Pentagon Sales GmbH
Lindenstraße 31-33
D-73479 Ellwangen (Jagst)
Tel: 07955 417 100 1
Fax: 07355 417 100 5

erklärt hiermit, dass folgende Produkte

Produktbezeichnung: Zündapp Pedelec 16“-Faltrad mit Hinterradmotor, 250W, 36V

Typenbezeichnung: Zündapp Z201 E-Bike Folder Rear Drive

folgenden Richtlinien entspricht:

- Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
- Richtlinie 2014/30/EU (Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit)
- Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2)

Folgende harmonisierte Normen finden hierzu Anwendung:

- DIN EN ISO 12100:2011-03 (Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung)
- DIN EN 15194:2017-12 (Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC)
- DIN EN ISO 4210-2:2015-12 (Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder – Teil 2: Anforderungen für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder (Mountainbikes) und Rennräder)
- DIN EN 62321-1 (Verfahren zur Bestimmung von bestimmten Substanzen in Produkten der Elektrotechnik – Teil 1: Einleitung und Übersicht (IEC 62321-1:2013))
- DIN EN 50581 (Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Ellwangen, 21.10.2019



PENTAGON
SALES GMBH

Lindenstr. 31
73479 Ellwangen
www.pentagon-sales.de

Tobias Stuchlik

Geschäftsführer und Bevollmächtigter für technischen Unterlagen